Mama oder andere Familienangehörige sind auch oft traurig oder wütend, weil Papa gerade nicht Zuhause sein kann.

Ganz viele Kinder wissen dann nicht genau, was gegen dieses doofe Gefühl hilft. Einigen Kindern hilft es, mit ihren besten Freunden oder Angehörigen über die neue Situation zu sprechen. Für die Schule oder den Sportverein könnt ihr euch dann gemeinsam überlegen was du sagen willst, falls Andere fragen, wo Papa gerade ist.

Du wünschst Dir, Papa öfter zu sehen? Kein Problem! Es gibt im Jahr mehrere Angebote im Rahmen der familiensensiblen Vollzugsgestaltung, zu denen euch dein Papa anmelden kann. Unter Anderem gibt es Familiengottesdienste, ein Sommerfest, eine Nikolausfeier und die Möglichkeit eines gem. Koch-Nachmittages. Frag einfach deinen Papa nach den aktuellen Angeboten.

Wenn du oder Mama Unterstützung braucht oder mit Menschen reden wollt, die euch mehr zum Gefängnis erklären können, meldet euch gerne bei den Adressen auf der nächsten Seite.

Buchempfehlung
Im Gefängnis von Thomas Engelhardt und Monika Osberghaus,
mit Illustrationen von Susann Hesselbarth,
erschienen bei Klett Kinderbuch, 2018

Wenn Eltern ins Gefängnis müssen, ergeben sich für Kinder viele Fragen. Wie ist das Leben dort? Wie läuft ein Besuch ab? Am Beispiel der achtjährigen Sina versucht das o. g. Buch Kindern antworten auf diese und weitere drängende Fragen zu geben.

Weitere Informationen für Kinder und Eltern:

Direkte Informationsbeschaffung

Für allgemeine Informationen zu Besuchsmöglichkeiten, Briefen & Paketen, Geldüberweisungen etc.:
www.jva-remscheid.nrw.de
02191/ 595-0 oder
poststelle@jva-remscheid.nrw.de

Bitte beachten Sie, dass aus Datenschutzgründen keine personenbezogenen Daten herausgegeben werden dürfen.

Regionaler Ansprechpartner für Angehörige

nAvI – niedrigschwellig Beratung für Angehörige von Inhaftierten
GESA gGmbH
Hünefeldstr. 14a
42285 Wuppertal

Telefon: 0202 28110-131
Telefax: 0202 28110 299
Mobil: 0151 108 47 280
charlotte.iben@gesaonline.de
www.gesaonline.de

Onlineangebote für Kinder & Erwachsene

www.juki-online.de

www.besuch-im-gefaengnis.de

www.bke.de

www.netzwerk-kvi.de

www.caritas.de/hilfeundberatung/ratgeber/haft/papa-im-gefaengnis/papa-im-gefaengnis

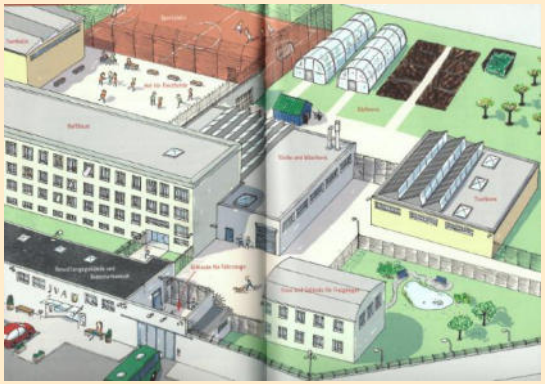
© Susann Hesselbarth aus „Im Gefängnis", Klett Kinderbuch

PAPA IN HAFT

JVA REMSCHEID

Eine Informationsbroschüre für betroffene Kinder

Das Gelände



© Susann Hesselbarth aus „Im Gefängnis“, Klett Kinderbuch

Es gibt in Deutschland 172 (Stand 2022) Gefängnisse, auch Justizvollzugsanstalten (JVA) genannt. Eine davon ist die JVA Remscheid. Hier wohnen ca. 559 Männer zusammen.
Eine JVA ist wie ein kleines Dorf, in dem es alles gibt, was man so braucht. Wohnräume (Hafträume), Arbeitsstellen, einen Sportplatz, eine Kirche, Höfe, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten, einen Arzt und Friseur, eine Schule und viele Mitarbeiter, die deinen Papa bei Problemen unterstützen.

Was macht Papa den ganzen Tag ?

Papas Zimmer…
Jeder Papa hat sein eigenes Zimmer, in dem er sich die meiste Zeit aufhält. Hier kann er schlafen, essen, fernsehen, Bücher lesen, Briefe an dich schreiben oder gemalte Bilder und Fotos von dir aufhängen.

Essen…
Essen gibt es, wie in der Jugendherberge, schon fertig zubereitet. Er kann sich aber auch mit anderen Männern in einer großen Küche selbst etwas kochen.

Arbeit…
Viele Papas gehen tagsüber arbeiten, wie draußen auch. Zum Beispiel als Koch oder Maler, in der Bücherei, Schlosserei oder in der Schreinerei.

Freizeit…
Nach der Arbeit hat Papa frei und kann zum Beispiel andere Männer in der JVA besuchen, Sport machen, lesen, eine Stunde an die frische Luft gehen oder mit dir telefonieren.

Das Zimmer

© Susann Hesselbarth aus „Im Gefängnis“, Klett Kinderbuch

Wie besuche ich Papa?

1. Als Erstes macht ein Erwachsener für dich einen Besuchstermin unter 02191 595-467 aus.
2. An der JVA angekommen, meldet ihr euch an der Außenpforte an.
3. Dann geht ihr, wie im Flughafen auch, durch eine Kontrolle. Ein Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin zieht sich Handschuhe an, tastet dich ab und guckt auch in deine Hosentaschen, weil nicht alle Gegenstände in der JVA erlaubt sind.

Die Kontrolle

© Susann Hesselbarth aus „Im Gefängnis“, Klett Kinderbuch

4. Danach geht ihr zur Besuchsabteilung. Dort wartet ihr im Besuchsraum, bis Papa zu euch kommt.
5. Im Besuchsraum seid ihr mit Papa und anderen Familien zusammen. Hier kannst du Papa in den Arm nehmen, ihm Geschichten erzählen und Fragen stellen, mit ihm spielen, malen oder dir aus einem der vielen dort vorhandenen Kinderbücher vorlesen lassen.

Beim Besuch

© Susann Hesselbarth aus „Im Gefängnis“, Klett Kinderbuch

Wie ist die Zeit ohne Papa?

Die erste Zeit ohne Papa ist für viele Kinder komisch und manche haben ein doofes Gefühl im Bauch.